

## Übungen zu “Differentialgeometrie I”

1. Sei  $M$  eine topologische Mannigfaltigkeit und  $\{\varphi_i: U_i \rightarrow V_i\}_{i \in I}$  ein topologischer Atlas,  $\{\varphi_{ij}\}$  seine Übergänge und  $Q = \sum_{i \in I} V_i / \sim$ , wo  $x_i \sim x_j$  ist, wenn  $x_i = \varphi_{ij}(x_j)$  ( $x_i \in V_i$ ,  $x_j \in V_j$ ) ist. Sei weiter  $\Psi: Q \rightarrow M$  die stetige Abbildung, die  $\Psi \circ \pi(x_i) = \varphi_i^{-1}(x_i)$  erfüllt ( $\pi$  die kanonische Projektion auf den Quotienten  $Q$ ). Zeigen Sie, dass  $\Psi$  ein Homöomorphismus ist.

2. (a) Sei  $\varphi: \mathbf{S}^n \setminus \{N\} \rightarrow \mathbf{R}^n$  die stereographische Projektion aus dem Nordpol  $N = (0, \dots, 0, 1)$  heraus, d.h.  $(\varphi(p), 0)$  ist der Schnittpunkt der Geraden  $L$  durch  $N$  und  $p$  mit der Ebene  $H = \{p \in \mathbf{R}^{n+1} : p^{n+1} = 0\}$ . Zeigen Sie, dass  $\varphi(p) = p/(1 - p^{n+1})$  ist und für die Umkehrung  $\varphi^{-1}: \mathbf{R}^n \rightarrow \mathbf{S}^n \setminus \{N\}$  gilt:

$$\varphi^{-1}(x) = \frac{1}{1 + |x|^2} (2x, -1 + |x|^2)$$

(b) Berechnen Sie nun auch die stereographische Projektion aus dem Südpol  $S = (0, \dots, 0, -1)$  heraus,  $\psi: \mathbf{S}^n \setminus \{S\} \rightarrow \mathbf{R}^n$ , und zeigen Sie für den Übergang  $\varphi \circ \psi^{-1}: \mathbf{R}^n \setminus \{0\} \rightarrow \mathbf{R}^n \setminus \{0\}$ :

$$\varphi \circ \psi^{-1}(x) = \frac{x}{|x|^2}$$

3. Sei

$$M = \{(x, y) \in \mathbf{R}^2 : y^2 = x^3\}$$

die Neill'sche Parabel.

(a) Zeigen Sie, dass durch  $\pi: M \rightarrow \mathbf{R}$ ,  $(x, y) \mapsto y$ ,  $M$  zu einer differenzierbaren Mannigfaltigkeit (der Dimension 1) wird.

(b) Zeigen Sie, dass  $M$  diffeomorph zu  $\mathbf{R}$  (mit ihrer Standard-Struktur) ist.

4. Auf  $\mathbf{C}^{n+1} \setminus \{0\}$  definieren wir eine Äquivalenzrelation durch  $z \sim w$ , wenn es ein  $\lambda \in \mathbf{C}^*$  mit  $w = \lambda z$  gibt. Die Quotientenmenge heißt der  $n$ -dimensionale komplex-projektive Raum,  $\mathbf{P}^n(\mathbf{C}) := \mathbf{C}^{n+1} \setminus \{0\} / \sim$ . Versehen Sie nun  $\mathbf{P}^n(\mathbf{C})$  mit der Struktur einer differenzierbaren Mannigfaltigkeit (der Dimension  $2n$ ).